



Tom Middlemas aus Schottland statt.

Tom hat seit Jahrzehnten Erfahrung in der Hundeausbildung für den Rettungsdienst, Militär und die Polizei in verschiedenen Ländern.  
<http://www.tommiddlemas.com/>



Unsere Unterkunft



Die Themen des Seminars waren:

Trainingsaufbau und Trainingsschritte, Geruchsdifferenzierung, Scent Pool, Korrekturen/Probleme, Zusammenarbeit im Einsatz, Gruppenarbeit

Tom Middlemas hat uns einen umfangreichen Eindruck in die Arbeit eines Mantrailer vermittelt und gezeigt, dass ein langsamer und gut geplanter Aufbau des Trainings notwendig ist, um mit dem Hund erfolgreich zu arbeiten.

Der erste Tag war davon geprägt, sich gegenseitig kennen zu lernen und den Leistungsstand der Teams einzuschätzen. Nachdem uns mit Hilfe einer Rauchgaspatrone und Bubbles die Ausbreitung des Individualgeruchs deutlich aufgezeigt wurde, haben wir in der Gruppe Trails für die einzelnen Teams geplant und anschließend ausführlich besprochen. Mit Einbruch der Dunkelheit ging es dann zurück in unser Feriendorf. Nach einer Pause die für das Abendessen genutzt wurde, hatten wir die Gelegenheit in gemütlicher Runde viele Fragen zu stellen und natürlich auch Antworten zu bekommen.



In den nächsten beiden Tagen haben wir uns mit der Geruchsdifferenzierung, dem Hunting for Trail, der Anzeige des Trails und deren Aufbau beschäftigt. Wir planten und arbeiteten in kleinen Gruppen und die ersten Erfolge des Gelernten wurden sichtbar. Wenn etwas nicht so gut lief, hatte Tom einen Lösungsvorschlag parat und so wurden unsere Fehler mit jeder Planung weniger. Da wir einige Videokameras dabei hatten, konnten wir am 2ten Abend nach dem Essen fast alle Trails des Tages ausführlich besprechen.



Das Thema Geruchsartikel war sehr interessant, es gab viele Infos über die Erstellung von Kopien eines Geruchsartikels und wie man mit diesem im Einsatzfall umgeht. Das Erlernte wurde am nächsten Tag in die Tat umgesetzt und so konnte jedes Team testen, wie man Kopien von den unterschiedlichsten Geruchsartikeln herstellt.

Kein Hund hatte ein Problem mit den erstellten Kopien den Trail zu finden und zu verfolgen.





Am letzten Seminartag gab es eine kleine „Ernstfallübung“, dort konnten wir alle erleben wie schwierig die Aufgabe eines Mantrailers in der Realität ist. Mit vereinten Kräften und dem neu Erlernten wurde die Aufgabe zu einem gutem Ende gebracht.



Obwohl jede freie Minute voll ausgeschöpft war und wir vom frühen Morgen bis in die Nacht mit dem Thema Mantrailing beschäftigt waren, ging das Seminar leider viel zu schnell zu Ende...und fand seinen Abschluss bei einem leckeren Essen in der Schwedenschänke.

Fazit:

Für mich war es ein sehr schönes, anstrengendes und lehrreiches Seminar. Einiges kannte ich schon, aber ich habe auch viel Neues erfahren. Besonders beeindruckt hat mich die Trailanzeige und das Hunting for Trail, was mich in der nächsten Zeit bestimmt im Training begleiten wird. Ich hoffe, dass ich mit den vielen netten neu gefunden Mantrailern in Kontakt bleiben kann und es bald ein Wiedersehen geben wird.



Ich danke Tom für seine unendliche Geduld und seiner praxisnahen, humorvollen Ausbildung. Einen besonderen Dank auch an Christine, die unermüdlich übersetzt hat und zusammen mit Birgit dieses Seminar möglich gemacht hat.



Bericht und Bilder von *Marion*

2010